

Schöningen – Reinsdorf – Sommersdorf – Harbke – Helmstedt – Lappwaldsee – Schöningen

Tourbeschreibung

Der Schlossgarten in Harbke mit der Orangerie ist Ziel dieser mittelschweren Fahrradtour. Dank der engagierten Initiative von Eva Seiler, konnte aus der ehemaligen Ruine der Orangerie ein Schmuckstück des Harbker Parks entstehen.

Start der Tour ist auf dem Burgplatz, am Schloss in Schöningen.

Nachdem das Schloss durchfahren ist, geht es weiter durch Schöningen und anschließend auf dem Radweg in Richtung Reinsdorf. Dem dortigen Heimatmuseum sollte man etwas Aufmerksamkeit widmen. Über Hohnsleben erreicht man Sommersdorf und kurz darauf Sommerschenburg, wo der Badesee in den Sommermonaten zu einer Abkühlung einlädt. Weiter führt die Tour vorbei am Schloss und Teich, bevor der Harbker Forst erreicht wird. Hier steht ein kurzer Abstecher zur Bullerspring an, deren Bachlauf in der Wipke mündet. Kurze Zeit später ist der Schlosspark in Harbke (bitte das Fahrrad schieben) erreicht. Die Orangerie, die Pomona, die Schlossruine und die Kirche St. Levin sind sicherlich die herausragenden Sehenswürdigkeiten und am Waschhaus- oder Mühlenteich kann man von der Tour entspannen. Zurück führt der Weg in Richtung Helmstedt und dann weiter durch den ehemaligen Tagebau Helmstedt mit dem Lappwaldsee und Petersberg, sowie dem rekultivierten Tagebau Treue nach Schöningen.

Schwierigkeitsgrad:



Anforderungen:

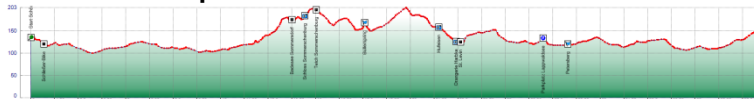
Fahrtechnik



Kondition



Höhenprofil:



GPS-Track unter:

<http://www.gps-tour.info/de/touren/detail.106166.html>

Weitere Informationen unter:

<http://www.elm-freizeit.de>

<http://www.schliesser-bike.de>

Streckenangaben:

39 km

390 Hm

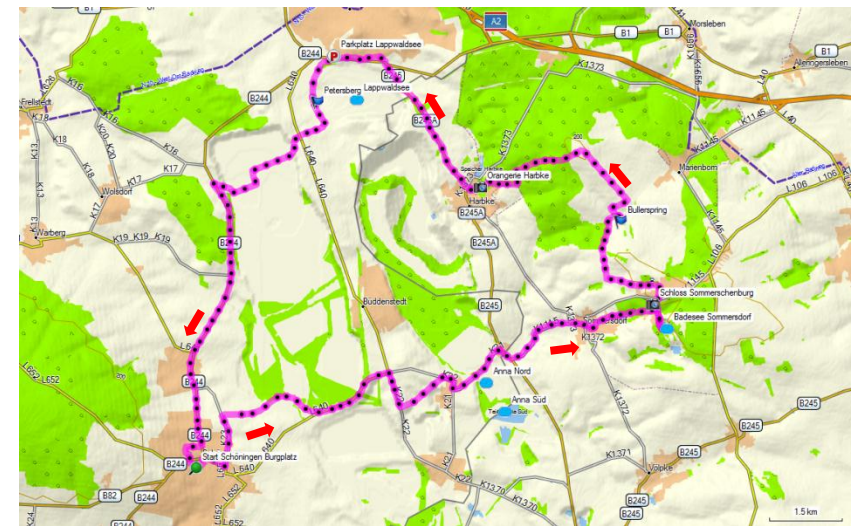
Asphalt: 60%

Schotter: 35%

Pfade: 5%



Die Orangerie in Harbke



Tourverlauf

(Quelle: Garmin Map Source)

Eindrücke von der Tour



Vom Burgplatz aus verläuft die Tour durch das Schloss

Schöningen F05 (Harbke)



Die Pomona im Schlossgarten Harbke



Schlossruine Harbke



St. Levin